

Pressemitteilung

lpf- und Jagst- Zeitung vom Freitag, 13. März 2015

Wehr probt Ernstfall in der Sankt-Anna-Virngrund-Klinik

Mit vollem Atemschutz wurde die Rettung aus dem Heizungskeller geübt

ELLWANGEN (jb) - Unachtsamkeiten bei Wartungsarbeiten an einer Kältemaschine sowie Ammoniak- und Wasserdampf, der aus einer Druckleitung austritt – so hat das Szenario ausgesehen, das sich die Gruppenführer Edgar Ott und Jörg Pöhler für die Übung der Feuerwehr Ellwangen in der Sankt-Anna-Virngrund-Klinik ausgedacht haben. Damit nicht genug, es galt auch drei verletzte Arbeiter und fünf eingeschlossene Mitarbeiter zu bergen.

Im Beisein der Klinikleitung zeigten die drei alarmierten Trupps der Feuerwehr Ellwangen, dass man sich im Ernstfall auf sie verlassen kann. „Die Schwierigkeit bei großen öffentlichen Gebäuden und speziell in Krankenhäusern oder Pflegeheimen ist die Sicherung der einzelnen Brandabschnitte, um ein Ausbreiten des Feuers zu verhindern“, erläutert Edgar Ott die Problematik. „Deswegen wollen wir mit dieser Übung unsere Ortskenntnisse vertiefen und Routine üben.“

„Unser Ziel als Klinik ist es, gemeinsam mit der Feuerwehr einen Notfallplan zu entwickeln und zu verbessern. Wir haben die Ortskenntnis und die Schlüssel, die Feuerwehr das nötige Know-how für die Brandbekämpfung“, führte Klinikdirektor Thomas Schneider aus, der sich für den Einsatz bedankte.

Nach dem Alarm und dem Erhalt der Alarmliste an der Information kämpften sich die Trupps unter Voll-

schutz und mit abgedunkelten Sichtgläsern zu den Gefahrenpunkten vor und lösten unter höchstem körperlichen Einsatz die Aufgaben mit Bravour. Das betonte Stadtbrandmeister Walter Hörmann bei der abschließenden Einsatzbesprechung im Kasino.

„Im Großen und Ganzen sind wir sehr zufrieden, aber wir haben auch wieder etwas gelernt. Wegen der baulichen Gegebenheiten und der langen Wege gab es zum Teil Kommunikationsprobleme mit dem Funk. Bei der nächsten Übung müs-

sen wir hier etwas anderes versuchen, denn Kommunikation ist alles“, befand Edgar Ott. Nur wenn die einzelnen Abteilungen problemlos miteinander kommunizieren könnten, sei eine erfolgreiche Brandbekämpfung bei minimaler Gefahr möglich.



Ein Video zur Brandschutzübung finden Sie unter www.schwaebische.de/ellwangen

ellwangen



Die Übung im Ellwanger Krankenhaus hat den Feuerwehrleuten alles abgefordert.

FOTO: THOMAS SIEDLER